

Brody (Brody), Polen, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Deutscher Orden / katholisch.

Seit 1466 autonomer Ständestaat Preußen Königlicher Anteil.

Seit 1569 Königreich Polen / katholisch.

Von 1697 bis 1763 waren die sächsischen Kurfürsten

auch Könige von Polen und Großherzöge von Litauen.

Seit 1772 Königreich Preußen / protestantisch.

Heutiger Ortsname: Brody.

Dorf im Powiat (Landkreis) Tucholski,

Woiwodschaft Kujawien-Pommern, Republik Polen.

Aus Brody:

Eine Frau, in deren Verfahren ein Freispruch erfolgte.

-1731 Barbara Kostrzenina / Witwe /
war Gastwirtin in Brody.
Verfahren wegen Hexerei.
Mehrere Zeugen aus dem Dorf belasteten Barbara.

Freispruch

Folgende Beschuldigungen wurden gegen die Witwe
vorgebracht:

1. Sie wurde durch eine zum Feuertod verurteilte Person
besagt, im Jahr 1706.
2. Im Dorf stand sie bei den Bewohnern im Gerücht
als Hexe.
3. Im Dorf traten empfindliche Schäden ein,
welche sie angedroht hatte.
Es betrafen diese Schäden die Gesundheit und das Leben
von Personen und von Tieren (Pferde, Kühe, Schweine).
4. Sie hielt sich 1x zu nächtlicher Zeit unter Sturm und Wetter
im Walde auf.
5. Bei der von ihrem Mann 1706 vorgenommenen Wasserprobe
ging sie nicht unter.
6. Sie war ein gefügiges Werkzeug der Teufel.
Den Teufeln ordnete sie sich unter, verkehrte mit ihnen
in fleischlicher Beziehung und in tierischer Weise
bei der Gelegenheit,
als sie sich an dem Freudenmahle der Hexen auf
dem Kahlenberge beteiligte.

Vor der Kommission, die das Konsistorium zu Danzig
nach Brody entsandte, leugnete die Beschuldigte
alle Vorwürfe.

Aufgrund der Indizienlage erfolgte am 17. September 1731
ein Freispruch.

(Warminski, Theodor: Hexenprozesse,
S. 54 – 79;

Wijaczka, Jacek: The Cold Water Ordeal,
S. 169)

Quellen:

- Warminski, Theodor:
Die Hexenprozesse im ehemaligen Polen.
In: Jahrbuch der Historischen Gesellschaft für
den Netzedistrikt zu Bromberg.
Bromberg 1892, S. 27 – 89

- Wijaczka, Jacek:
The Cold Water Ordeal (Swimming)
in Witchcraft Accusations and Trials
in the Polish-Lithuanian Commonwealth
in the Sixteenth – Eighteenth Century.
Torun 2016, S. 149 – 187

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com